

## DIE INTEGRIERTE GESAMTLÖSUNG VON SAP FÜR DAS eANV

### GESETZLICHE NACHWEISANFORDERUNGEN ZUVERLÄSSIG ERFÜLLEN

Das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) sieht vor, dass die Entsorgung aller gefährlichen Abfälle ab April 2010 in einem papierlosen Verfahren lückenlos dokumentiert werden muss. SAP bietet dafür auf Basis der Branchensoftware SAP Waste and Recycling leistungsstarke eANV-Funktionen an.



#### Der Countdown für das eANV läuft

Die Verordnung zum elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV), die zum 1. April 2010 in Kraft tritt, sorgt seit Jahren für lebhafte Diskussionen in der Entsorgungsbranche. Alle Beteiligten des Entsorgungsweges – vom Erzeuger über den Beförderer bis zum Entsorger – stehen vor der gesetzlichen Anforderung, den lückenlosen Entsorgungsweg für gefährliche Abfälle papierlos zu dokumentieren, die Dokumente mit einer qualifizierten, elektronischen Signatur zu versehen und diese via Internet an die anderen Teilnehmer und die zuständige Behörde zu übermitteln.

Die Entsorgungsindustrie untersucht daher seit längerer Zeit verschiedene Lösungswege für die Realisierung der gesetzlichen Anforderungen zur Umsetzung des eANV. SAP bietet mit der Lösung SAP Waste and Recycling im Zusammenspiel mit wählbaren Dienstleistern genau die Funktionen an, die diese Anforderungen erfüllen.

#### Abbildung abfallrechtlicher Anforderungen mit SAP-Lösungen

Seit mehreren Jahren unterstützt SAP mit seiner Branchenlösung SAP Waste and Recycling die Anforderungen der Nachweisverordnung. Im ersten Schritt wurden in der Lösungskomponente SAP Material Flow Management & Legal Requirements Foundation by PROLOGA die folgenden Aufgaben realisiert:

- Umsetzung der Vorgaben der Nachweisüberwachung
- Dokumentationspflicht der Erzeugungs- und Entsorgungsmengen
- Verwaltung von Entsorgungsnachweisen mit Gültigkeitszeitraum, Abfallart, Abfallmenge und Entsorgungsweg
- Erzeugen und Drucken von Entsorgungspapieren, wie Begleit- und Übernahmescheine
- Überwachung der Genehmigungsmengen

# ÜBERZEUGENDE ANSÄTZE ZUR PROZESSINTEGRATION

## DAS eANV MIT ERSTKLASSIGEN FUNKTIONEN UMSETZEN

In ihrer neuesten Version bietet die SAP-Software für die Entsorgungsindustrie die Option, verschiedene Dienstleister zur Abwicklung des Datenaustausches und der qualifizierten elektronischen Signatur zu integrieren. Ein Beispiel dafür ist die Anbindung der Softwarelösung Modawi der Consist ITU an SAP Waste and Recycling. Bei der Konzeption der Integration wurden die allgemeingültigen Prozessbeschreibungen des Nachweisverfahrens berücksichtigt, sodass eine Verknüpfung anderer Lösungsanbieter mit der SAP-Software ebenfalls möglich ist.

### Elektronische Signatur und Datenübermittlung

In der Anwendung SAP Material Flow Management & Legal Requirements Foundation wurde die SAP-Branchenlösung mit Modawi integriert. Damit steht eine Software zur Verfügung, mit der sich die Anforderungen der Abfallnachweisverordnung zuverlässig erfüllen lassen. Der Anwender bedient eine SAP-Benutzeroberfläche, welche die verfügbaren Modawi-Funktionen prozessbezogen verwendet. Modawi stellt im Hintergrund die notwendige Funktionalität für die Signatur zur Verfügung und übernimmt die direkte Kommunikation mit der Zentralen Koordinierungsstelle der Länder (ZKS Abfall).

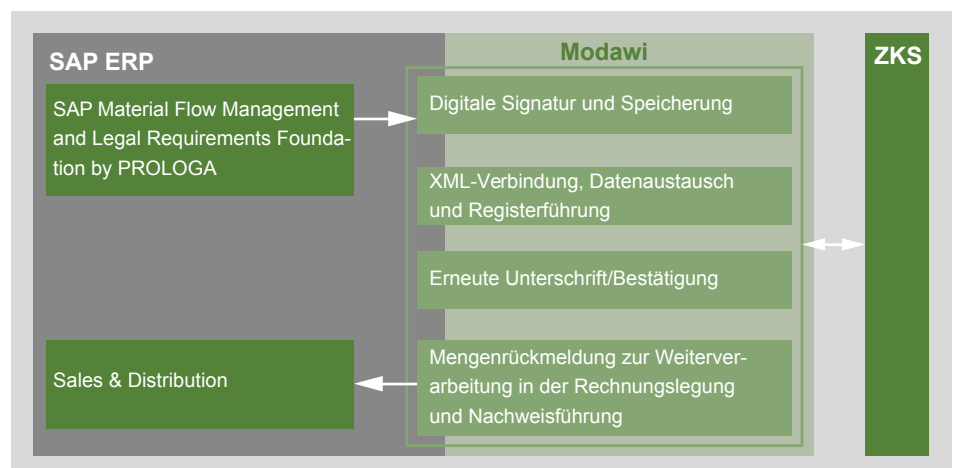
### Ziele des Einsatzes

Mit der Umsetzung der funktionalen Anforderungen werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Tiefe Prozessintegration für SAP Kunden; einheitliche Benutzeroberfläche
- Datenhaltung der Begleitscheine im Anwenderunternehmen
- Rollenbezogenes Konzept (Signatur nach Regionen oder Bearbeiterrolle)
- Signatur im Prozesskontext
- Vorbereitung der Mengenrückmeldung in die SAP-Rechnungslegung

### Rollenkonzept

In der Prozesskette des eANV gibt es mehrere Beteiligte mit unterschiedlichen Rollen. Die aus der Praxis bekanntesten Rollen beziehen sich auf die Art der Anwenderunternehmen. Es handelt sich entweder um reine Erzeuger (z. B. Ölraffinerie, Krankenhaus), Beförderer und Entsorger über eigene Anlagen oder reine Entsorger (z. B. Müllverbrennungsanlage).



Alle Rollen können unterstützt werden, um Anwenderunternehmen die höchstmögliche Flexibilität bei der Gestaltung vorhandener und neuer Geschäftsprozesse in der Zukunft zu sichern.

### Releaseanforderungen

SAP  
SAP ERP 6.0 mit Enhancement  
Package 4  
SAP Material Flow Management &  
Legal Requirements Foundation by  
PROLOGA 5.0

Consist ITU  
Modawi

### SAP und das elektronische Abfallnachweisverfahren

Die erweiterte Komponente SAP Material Flow Management & Legal Requirements Foundation fügt sich nahtlos in eine bestehende SAP-Landschaft und den Prozessablauf eines Unternehmens ein. Sie bietet die flexible Möglichkeit, verschiedene Softwarelösungen für die Funktionen „elektronische Signatur“ und „Datenaustausch mit der Zentralen Koordinierungsstelle (ZKS)“, z. B. Modawi, nahtlos zu integrieren.

Nutzen Sie als Erzeuger oder Entsorger die gesetzliche Einführung der eANV, um Ihr SAP-System auszubauen: Die erweiterte Software hilft Ihnen, neue Prozesse detailliert abzubilden, die Kommunikation mit Ihren Geschäftspartnern zu verbessern und somit Ihren gesamten Geschäftsablauf zu optimieren. Wir stehen Ihnen gern zur Beratung zur Verfügung.

[www.sap.com](http://www.sap.com)

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- Ihre vorhandene SAP-Datenbank wird zur Speicherung der Daten verwendet (einheitliche Datenquelle für Stoffstrommanagement).
- Bestehende Datensicherungskonzepte der SAP-Landschaft können angewandt und die Verfügbarkeit sichergestellt werden.
- Die operative Kernaufgabe der Signatur wird in die SAP-Benutzeroberfläche einbezogen.
- Die Signaturkomponente ist perspektivisch auch auf weitere Unternehmensdokumente anwendbar.

---

## Zusammenfassung

SAP bietet der Entsorgungsindustrie auf Basis der Branchensoftware SAP Waste and Recycling eine integrierte Gesamtlösung für das eANV an. Die erweiterte Komponente SAP Material Flow Management & Legal Requirements Foundation by PROLOGA fügt sich nahtlos in eine bestehende SAP-Landschaft und den Prozessablauf eines Unternehmens ein. Sie bietet die Möglichkeit, verschiedene Softwarelösungen für die Funktionen „elektronische Signatur“ und „Datenaustausch mit der Zentralen Koordinierungsstelle (ZKS)“, wie z. B. Modawi, nahtlos zu integrieren.

---

## Herausforderungen

- Gesetzliche Einführung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens zum 1. April 2010
- Dokumentation und Meldung des Entsorgungsweges für Sonderabfälle mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur
- Kunden müssen lange auf die Dokumentation ihres Entsorgers warten

---

## Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen

- **Elektronische Signatur und Kommunikation mit der ZKS Abfall:** In die Anwendung SAP Material Flow Management & Legal Requirements Foundation kann die Softwarelösung Modawi integriert werden. Die Software der Firma Consist ITU stellt die notwendige Funktionalität für die Signatur zur Verfügung und übernimmt die direkte Kommunikation mit der Behörde.
- **Ergänzt das Produkt:** SAP Logistics for Waste & Recycling, Mat.-Nr. 7016766

---

## Wirtschaftlicher Nutzen

### Vorteile der Modawi-Lösung:

- Ihre vorhandene SAP-Datenbank wird zur Speicherung der Daten verwendet (einheitliche Datenquelle für Stoffstrommanagement).
- Bestehende Datensicherungskonzepte der SAP-Landschaft können angewandt und die Verfügbarkeit sichergestellt werden.
- Die operative Kernaufgabe der Signatur wird in die SAP-Benutzeroberfläche einbezogen.
- Die Signaturkomponente ist perspektivisch auch auf weitere Unternehmensdokumente anwendbar.

---

## Weitere Informationen

Informieren Sie sich detailliert über die integrierte SAP-Gesamtlösung und wenden Sie sich an Ihren SAP-Ansprechpartner oder besuchen Sie uns online unter [www.sap.com](http://www.sap.com).

© 2015 by SAP SE.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die vorliegenden Angaben werden von SAP SE und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.